

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Hoherleuchteten Herrn Johann Arnds, Weiland General-Superintendentens des Fürstenthums Lüneburg Sechs Bücher Vom Wahren Christenthum

Arndt, Johann

Berlin und Halle, 1744

VD18 10809082

Das 4. Gebet um hertzliche brünstige Liebe.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201687

Geist, vereinige mich wieder mit Gott, meinem himmlischen Vater, durch den Glauben, bekehre mich wieder zu ihm, pflanze und pfropfe mich wieder ein durch den Glauben in den lebendigen Weinstock, meinen Herrn Jesum Christum, daß ich von ihm allein empfangen, und schöpfe meine, ja seine Lebenskraft und Saft, alle meine Gerechtigkeit, Leben und Seligkeit: Daß auch mein Glaube nicht möge ein tochter Glaube seyn, sondern durch die Liebe thätig und fruchtbar sey zu allen guten Werken. Erneure in mir das Bild Gottes durch Gerechtigkeit des Glaubens, und durch Heiligkeit meines Lebens, mache mich durch den Glauben zu einer neuen Creatur: Laß mich durch den Glauben allezeit dir, meinem lieben Gott ein angenehmes Opfer bringen, wie Abel: In den Himmel aufgenommen werden durch den Glauben, wie Henoch: Ein wahres Glied der Kirchen seyn, und in die Archa durch den Glauben eingehen, wie Noah: Die abgöttische Welt verlassen, und das himmlische Vaterland durch den Glauben suchen, wie Abraham: Den Segen erlangen durch den Glauben, wie Jacob: Im Lande der Verheißung des himmlischen Vaterlandes ruhen, durch den Glauben, wie Joseph: Durch den Glauben erwählen, lieber mit dem Volcke Gottes Ungemach zu leiden, denn die zeitliche Ergezung der Sünden zu haben, und die Schmach Christi höher zu achten, denn alle Schätze Egypti, wie Moses: Durch den Glauben, mich keines Menschen Furcht, Tyranny und Gewalt von dir lassen abwenden, wie Daniel: Durch den Glauben das verborgene himmlische Manna essen, und das Wasser des Lebens trincken von dem Felsen des Heils, und durch das Angst- Meer dieser Welt gehen, wie Israel: Durch den Glauben die Mauern zu Jericho umstossen, das ist, des Satans Reich zerstören, wie Josua: Durch den Glauben des höllischen Löwens Machen zuhalten, und des höllischen Feuers Flammen auslöschten, wie Daniel, und endlich durch den Glauben Gottes Herrlichkeit sehen, und des Glaubens Ende die ewige Seligkeit, davon bringen durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

(Wider die Schwachheit des Glaubens besiehe das, 51 Cap. des andern Buchs vom wahren Christenthum p. 461.)

Das 4. Gebet um herzlich brünstige Liebe.

Du liebevoller Gott, freundlicher und gnädiger Vater, du Ursprung und Brunn aller Liebe, Freundlichkeit, Güte, Gnade und Barmherzigkeit: Ich klage und bekenne dir schmerzlich, daß in meinem Herzen alle deine Göttliche Liebe, damit ich dich über alle Dinge lieben sollte, durch die Erbsünde

sünde so gar erloschen und erstorben, daß ich von Natur mehr geneigt bin zu mir selbst, zu meiner eigenen Liebe und zu der Liebe der Creaturen, als zu dir, meinem lieben Gott und Vater, und habe demnach dich, meinen allerliebsten Vater, und meinen Erlöser Jesum Christum, und den Heiligen Geist meinen wahren Tröster, nie rechtschaffen und über alle Dinge geliebet, da du doch das höchste und ewige Gut selber bist, welches über alle Dinge sollte geliebet werden. Ach vergib mir solche meine schwere Sünde und grosse Thorheit, und wende die schwere Strafe von mir ab, da geschrieben stehet: Wer Jesum Christum nicht lieb hat, der sey verflucht. Tilge aber in mir aus alle unordentliche Liebe, die Welt- und Creatur-Liebe, die eigene Ehre, die Augen-Lust, die Fleisches-Lust, das hoffärtige Leben, welches die Herzen der Menschen von dir abreisset. Zünde aber dagegen in mir an, durch deinen Heiligen Geist, die reine unbesleckte Flamme deiner Liebe, daß ich dich um dein selbst willen, als das höchste Gut, als die ewige Liebe, als die höchste Freundlichkeit, als die holdseligste Lieblichkeit, als die überschwenglichste Güte, als die wesentliche Heiligkeit, als die lauterste Wahrheit, Gerechtigkeit und Weisheit, und in Summa als alles Gut, und einen ewigen Ursprung alles Guten, von Herzen lieb habe, ohne alle Betrachtung einiger Belohnung, einiges Nutzens, oder Vergeltung, sondern allein um dein selbst willen. Daß ich dir auch mein Herz, Willen und Verstand unterwerfe, und mit Freuden deine Gebot halte, und deinen Willen gerne thue, denn darin bestehet die wahre Liebe gegen dich. O Herr Jesu! die reine Liebe deines reinen Herzens entzünde mein kaltes Herz, die zarte Liebe deiner unbesleckten Seele erleuchte meine Seele, die Liebe deines edlen Gemüths erfülle meine Sinne und Gemüth, die Liebe deiner Göttlichen Kraft stärke meine Leibes- und Seelenkräfte in deiner Liebe. Daß ich auch um deiner Liebe willen alles unterlasse, was dir mißfällt, und alles thue und leide um deiner Liebe willen, was dir gefällt, und darin verharre bis ans Ende: Denn dich also lieben ist die allerschönste Weisheit, und wer sie siehet, der liebet sie, denn er siehet, wie grosse Wunder sie thut. Daß mich auch deine Liebe zu dir ziehe, mit dir vereinige, und mit dir, meinem Herrn einen Geist, einen Leib und Seele mit dir mache, daß ich allezeit an dich gedенke, von dir rede, nach dir hungere und dürste, und in deiner Liebe gesätigt werde, in dir bleibe, und du in mir. Daß ich auch durch solche Liebe alle Menschen in dir und um deinet willen als mich selbst, liebe, daß ich auch aus erbarmender Liebe meinen Fein-